



Anleitung
Scannen von Dias
mit
Reflecta DigitDia 4000
und
Silverfast Ai

Vorbemerkungen

Scannen ist ein Kopiervorgang. Man darf nicht erwarten, dass die Scans gleich gut werden wie die Original-Dias. Es ist noch nicht möglich, den grossen Dynamikumfang eines Dias auf einen Computer zu übertragen.

Der Reflecta DigitDia ist ein **Stapel-Scanner** zum **Archivieren von Dias**. Mit Voreinstellungen, die immer ein Kompromiss sein werden, wird ein ganzes Magazin gescannt. Da die Dias sehr unterschiedlich sind, kann man nicht erwarten, dass die Einstellungen für jedes Dia optimal sind. **Wenn man durchwegs einwandfreie Scans will, muss man jedes Dia einzeln einstellen und scannen!**

Wenn man nur auf die Schnelle ein paar Dias, möglichst ohne Aufwand scannen will, sollte man die beigelegte Software **Cyberview** verwenden. Cyberview ist einfach zu bedienen. Die Resultate sind ansprechend. Die fehlende Kalibrierung ist der Hauptnachteil im Vergleich zu Silverfast. Silverfast-Scans sind näher am Original. Sie wirken brillanter und farbtreuer, jedoch ist die Körnigkeit in den dunklen Bereichen stärker. **Silverfast benötigt einige Stunden Einarbeitungszeit**. Mit dieser Anleitung sollte es allerdings schneller gehen.

Scan mit Silverfast



Scan mit Cyberview



Silverfast ist eine sehr mächtige, professionelle Software. Damit man versteht, was man einstellt, sollte man unbedingt zuerst die wichtigsten Kapitel aus „**Silverfast - Das offizielle Buch**“ von Taz Tally lesen. Es lohnt sich, auch das Handbuch von Lasersoft auf der Installations-CD anzusehen.

Silverfast ist für jeden Scanner individuell abgestimmt. Es kann schon mal vorkommen, dass die Handbücher oder die Hilfedateien nicht genau mit den Funktionen der installierten Version übereinstimmen.

Silverfast funktioniert nicht immer so, wie es sein sollte. Dann einfach Silverfast und den Scanner neu starten. Das behebt in der Regel das Problem.

Der Scanner ist nicht kaputt. Er ist tatsächlich so laut.

Wichtig: Diese Anleitung beruht auf der Firmware 1.08 und Silverfast 6.4.4r7

Im Internet kursieren verschiedene Anleitungen. Die meisten scannen mit der Automatik oder manuell. Die Einstellungen gelten dann für **alle** Dias eines Magazins, d.h. die Dias, die vom „Normaldia“ abweichen, kommen schlecht raus. Diese Anleitung beruht auf einer anderen Idee:

- Die Dias eines Magazins werden als Jobs in den Jobmanager geladen und mit der Automatik voreingestellt.
- Einzelne Dias, die z. B. zu dunkel sind, werden vor dem Scannen oder allenfalls in einem zweiten Durchlauf manuell korrigiert. Das ist der Grund, weshalb man den Jobmanager benötigt: Die Jobs lassen sich einzeln anpassen.

Bevor man richtig loslegt, sollte man zuerst ein kleines Testmagazin mit ca. 10 möglichst unterschiedlichen Dias scannen, um die Rahmen einzustellen. Die Auflösung kann kleiner gewählt werden, damit es schneller geht.

Diese Anleitung setzt voraus, dass man das erwähnte Buch von Taz Tally gelesen hat, sowie einen Computer bedienen kann. Bitte diese Anleitung zuerst ganz durchlesen.

Vorarbeiten

Zuerst den **Monitor kalibrieren**, z.B. mit „Syder2Express“ von Colorvision. Damit hat man die Gewähr, dass man die Farben nicht systematisch falsch korrigiert!

Silverfast installieren. Stand-alone Version mit SF-Launcher. CyberView nur installieren, wenn man Firmware-Updates macht oder CyberView verwenden will.

Dann den **Scanner anschliessen**, dabei ist zu beachten, dass der Schalter auf USB bzw. Firewire steht, je nach Anschluss.

Scanner kalibrieren. Die Kalibrierung mit dem IT8-Target ist einfach und im Buch gut beschrieben.

Dazu das Target einlegen, „Prescan“ drücken, IT8-Kalibration  drücken und nach den Anweisungen verfahren. Den Hinweis „Zur Zeit ist kein InternRGB-Profil gewählt. ...“ mit „Nein“ quittieren. Wichtig ist, dass man in „Optionen Allgemein“ die gleiche Gamma-Gradation einstellt wie nachher beim Scannen. Während des Kalibriervorgangs sucht Silverfast nach der Referenzdatei E0...txt, entsprechend der Nummer des Targets. Diese Datei sollte vorgängig im Verzeichnis „C:\Programme\LaserSoft\SilverFast AFL\SilverFast\IT8 Reference Files\LaserSoft Imaging\Transparent“ gespeichert werden. Weiter unten hat es noch weitere Hinweise zu den einzelnen Einstellungen beim Kalibrieren. Kurt Klein hat eine Anleitung ins Internet gestellt, in der die Kalibrierung ausführlicher beschrieben ist.

iSRD im Prescan-Fenster einschalten (rote Farbe, der Schalter hat 3 Positionen, ein zusätzlicher erscheint für die Optionen). iSRD-„Erkennung“ auf 12 einstellen. iSRD greift auf die ICE-3 Funktion des Scanners zu. **Bei Kodachrome-Dias sollte die iSRD-Funktion nicht eingeschaltet werden.** Kodachrome hat einen speziellen Schichtaufbau bei dem die ICE-3 Erkennung nicht gut funktioniert.

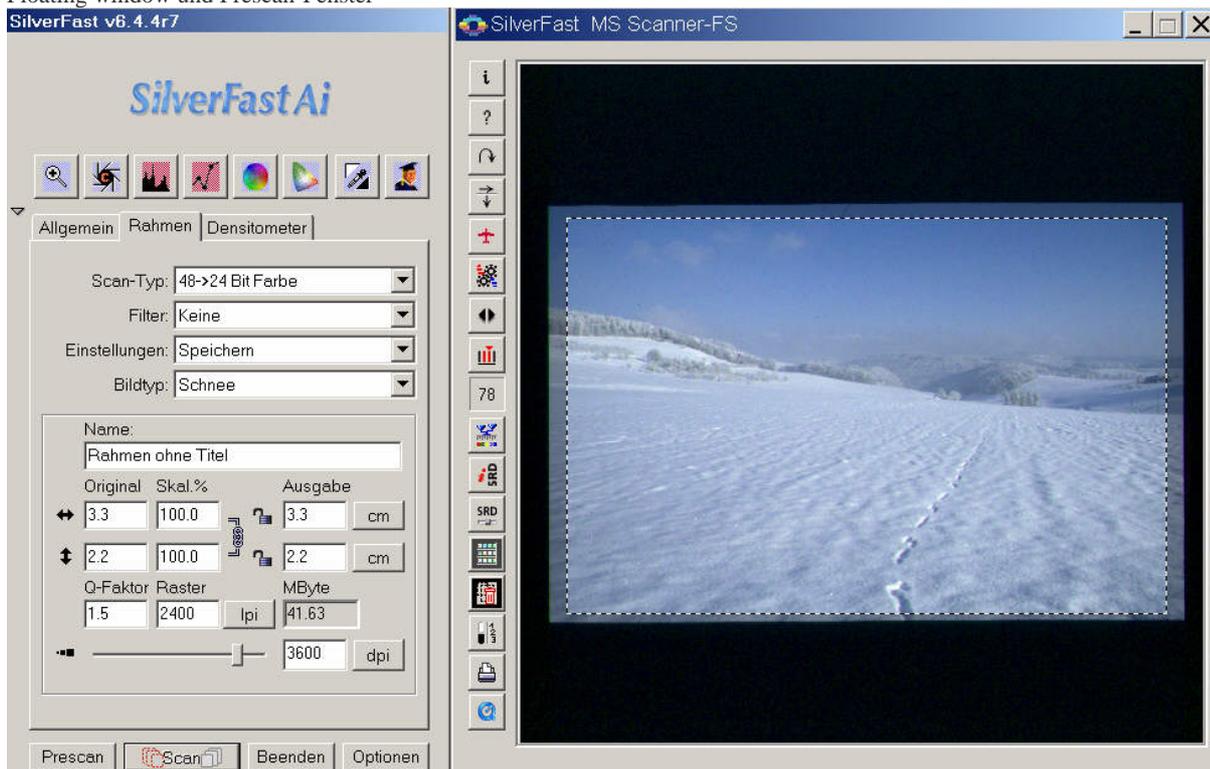
Starten

Dias reinigen. Den Staub einzeln mit einem Blasbalg oder mit Druckluft abblasen (Dose *ruhig* halten!).

Scanner einschalten, warten, Transportarm von Hand ohne Dia einschieben, Diamagazin einschieben bis zum Anschlag, bzw. Transportarm. Taste „vorwärts“ am Scanner drücken, damit das erste Dia in den Scannerschacht fährt. Bei der Verwendung von Universal-Magazinen muss der orange Schieber auf dem Transportarm nach vorne geschoben werden.

Silverfast starten, „**Prescan**“ drücken.

Floating window und Prescan-Fenster



Einstellungen (für Stapelscan)

Tipp: Die auf den verschiedenen Registerkarten zu speichernden Einstellungen sollte man so benennen, dass man sie gut zur entsprechenden Registerkarte zuordnen kann.

Registerkarte Allgemein



Register „Allgemein“

Registerkarte wie abgebildet einstellen.

Unter „Querformat“/„Hochformat“ speichert man nur die Rahmengrößen und Rahmenpositionen für die automatische Rahmenwahl.

Die Rahmen entsprechend für ein Querformat- bzw. für ein Hochformat-Dia mit der Maus aufziehen und speichern. Dazu muss man vorher natürlich die jeweiligen Prescans mit einem Testmagazin durchführen. Die Rahmen nicht zu knapp einstellen, da die Dias nicht immer gleich präzise im Scanschacht positioniert werden.

Unter „Rahmen“ speichert man *ganz am Schluss* das ganze Rahmen-Set inkl. Rahmengrößen, Position und die Rahmeneinstellung („Einstellungen“ auf dem Register „Rahmen“).

Register „Rahmen“

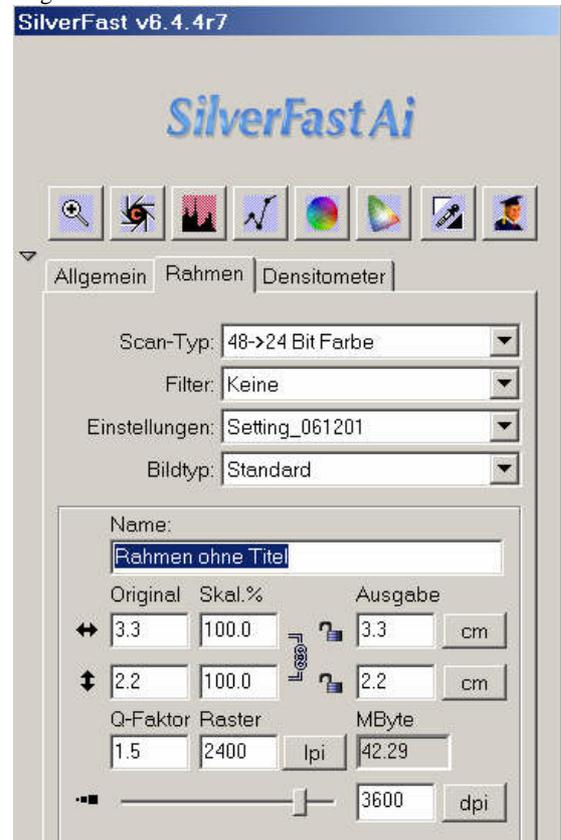
Registerkarte wie abgebildet einstellen. Bei der Filter-Einstellung evtl. Schärfung USM einstellen (z.B. Stärke: 140, Schwellwert 6, Matrix 5x5).

Unter „Einstellungen“ werden alle Einstellungen *eines* Scanrahmens gespeichert, das beinhaltet auch die Einstellungen der Symbole oben und die Einstellungen des Prescan-Fensters, also z.B. die iSRD-Einstellung. Bei einer Jobliste (siehe weiter unten) muss man daran denken, dass jedem einzelnen Jobeintrag (jedem Bild) ein Scanrahmen, also eine „Einstellung“ zugeordnet wird.

Bei „Name“ muss man nichts eingeben. Die Fenstermasse, die Skalierung, sowie die „Ausgabe“ müssen für unseren Zweck nicht eingegeben werden.

In der unteren Hälfte nur „Q-Faktor“ und „dpi“, oder „Raster“ einstellen. Die Werte sind voneinander abhängig. Die maximale Scannerauflösung beträgt nominal 3600 dpi, effektiv sind es etwa 3100 dpi.

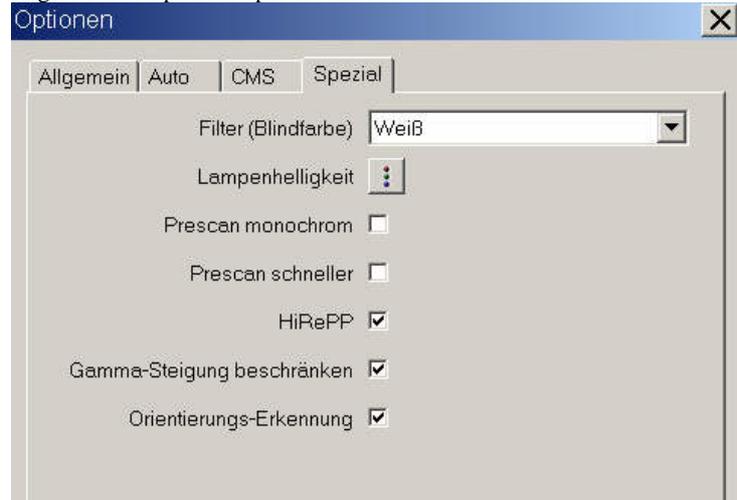
Registerkarte Rahmen



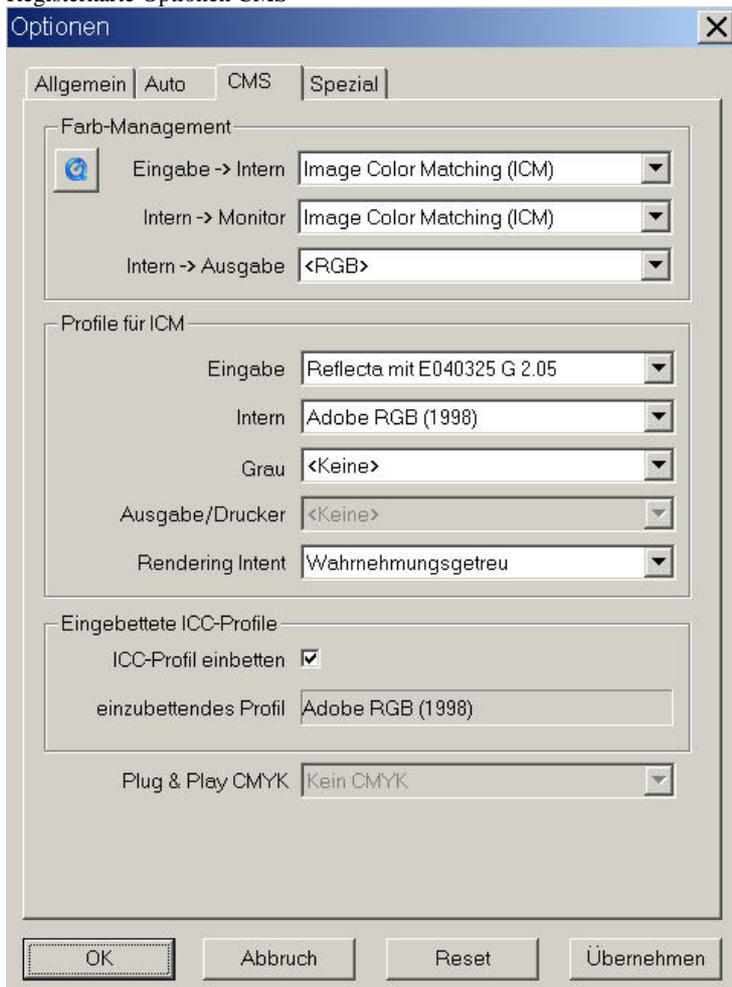
Register „Optionen Spezial“

Registerkarte wie abgebildet einstellen. Wenn man die Gammasteigung (der Automatik) beschränkt, reduziert sich das Rauschen in den dunklen Bereichen.

Registerkarte Optionen Spezial



Registerkarte Optionen CMS



Register „Optionen CMS“

Registerkarte für Windows-Betriebssysteme wie abgebildet einstellen. Unter „Eingabe“ muss das Kalibrierprofil der Kalibrierung ausgewählt sein.

Es empfiehlt sich, beim **Kalibrieren** hier überall <Keine> einzustellen, ausser bei „intern -> Ausgabe“.

Register „Optionen Auto“

Registerkarte wie abgebildet einstellen. Dies ist die **Steuerung für die Automatik**, die, wenn sie eingeschaltet ist (Haken bei „Automatik bei ADF“) jedes Dia entsprechend diesen Einstellungen korrigiert.

Autopip Mittelfaktor

Tiefen auf -5, (in der Regel sollen dunkle Bilder auch dunkel bleiben, z.B. Nachtaufnahmen). Lichter auf 15 einstellen.

Mit der ACR-Funktion können ausgebleichte Dias aufgefrischt werden.

Registerkarte Optionen Auto

Registerkarte Optionen Allgemein

Register „Optionen Allgemein“

Registerkarte wie abgebildet einstellen. Die „Standard-Einstellung“ ist die gespeicherte Einstellung vom Register „Rahmen / Einstellungen“. Diese wird als Voreinstellung für neue und den aktuellen Scan-Rahmen verwendet.

Der Ordner für die temp. Dateien kann individuell gewählt werden.

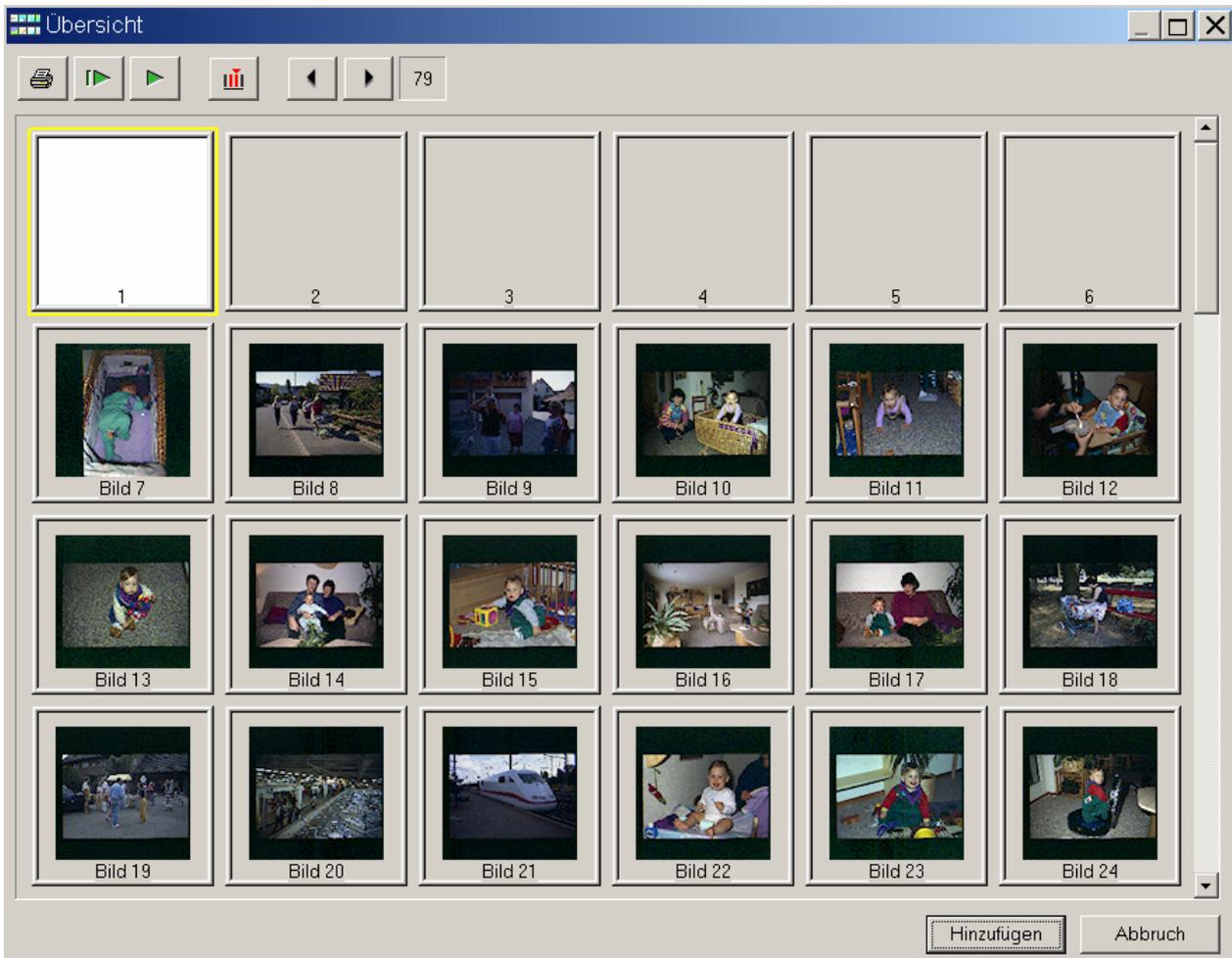
Ich habe auch gute Erfahrungen gemacht mit einer Gamma Gradation von 2.0 (entsprechend mit dem gleichen Wert kalibrieren)

Alle Einstellungen schliesslich in „Optionsparameter“ speichern.

Am Schluss sollte man alle Einstellungen nochmals nachkontrollieren.

Scannen

Et voilà und los geht's mit dem **Jobmanager**. Zuerst den Jobmanager im Prescan-Fenster aufrufen . Dann „Hinzufügen von Bildern aus der Übersicht“ . Das Übersichtsfenster öffnet sich. Es ist vorerst leer.



Jetzt hier  die Werte des aktuellen Magazins einstellen.

Magazin-Scanner-Einstellungen

Magazineinstellungen

Aktuelle Position:

Max. Anzahl der Dias im Magazin:

Rundmagazin

Zu scannende Dias

Anzahl Dias von der aktuellen Position aus:

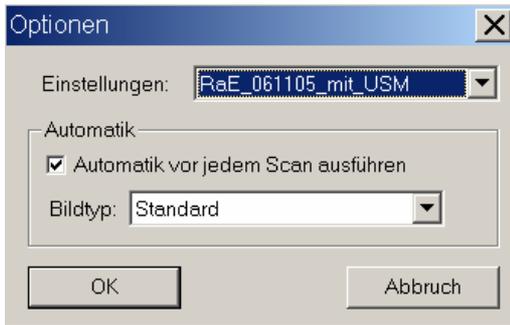
Von folgender Position bis zum Ende des Magazins:

Eine Auswahl von Dias (z.B. 1,3,5-12):

Ich empfehle mit den absoluten Positionen des Magazins zu arbeiten (siehe auch „Ausgabe-Einstellungen“ weiter unten). Das hat den Vorteil, dass man den Job später problemlos wiederholen kann, z.B. wenn einzelne Bilder nachträglich nochmals gescannt werden sollen, und dabei die richtigen Dateien!!! überschrieben werden sollen. Am Besten ist es, wenn man die genaue Auswahl angibt, z.B. 1-12,15-56,58-99.

Als nächstes die Übersicht erstellen . Das dauert etwa ½ Stunde pro Magazin. **Wenn man keine Vorschaubilder braucht, kann man diesen Schritt überspringen.**

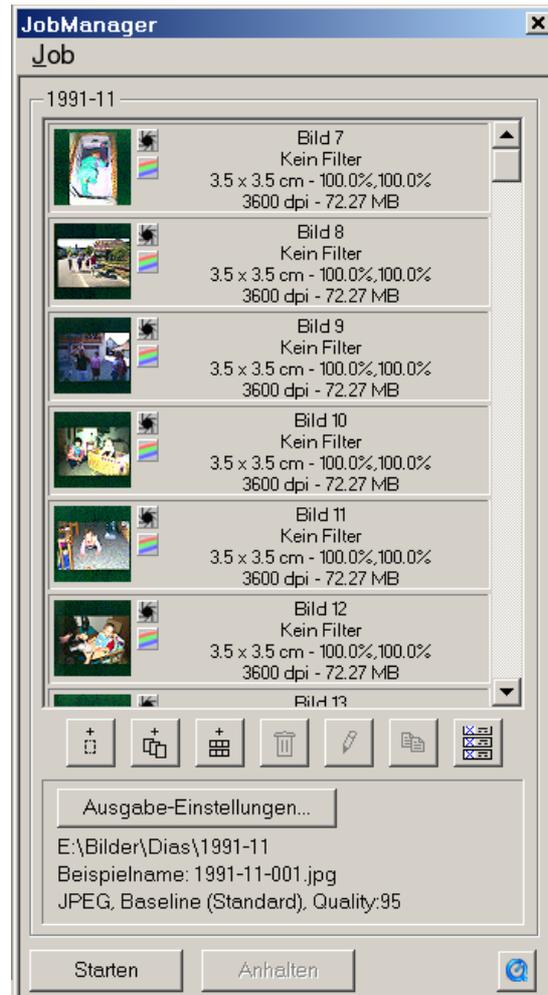
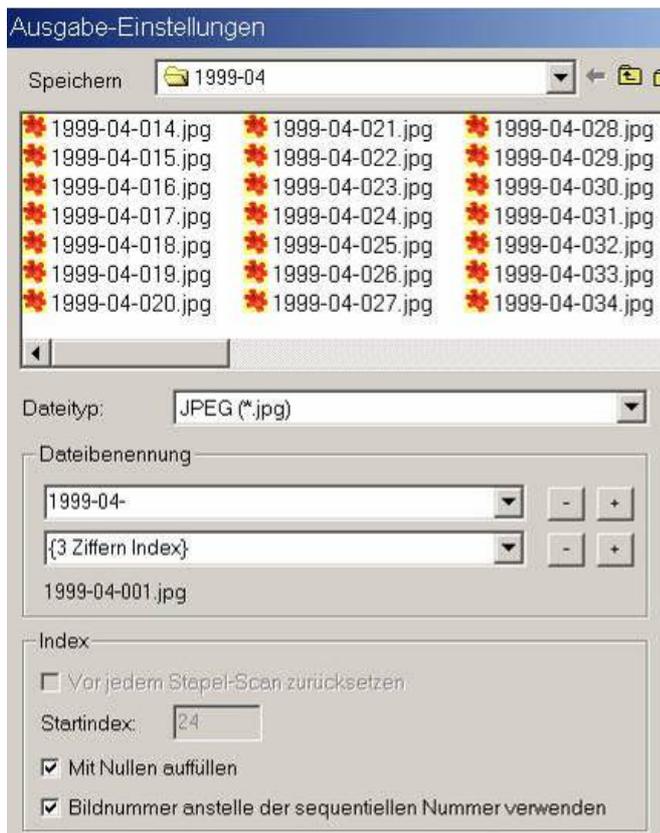
Hinweis: Ich verzichte in der Regel auf die Vorschaubilder. Nach dem ersten Durchgang habe ich die Scans in meiner Bildverwaltungssoftware, kann sie *dort* analysieren und entscheiden, ob einzelne Bilder einen zweiten Durchgang mit Korrekturen benötigen.



Anschliessend die Bilder zum Jobmanager „Hinzufügen“.

Beim Hinzufügen erscheint das Fenster „Optionen“. Hier müssen die gewünschten „Einstellungen“ gewählt werden.

Im Jobmanager die „Ausgabe-Einstellungen“ eingeben. Hier unbedingt die „Bildnummer anstelle der sequentiellen...“ anwählen. Diese entspricht der Positionsnummer des Dias im Magazin. Für JPEG-Dateityp die Optionen auf maximale Qualität stellen.



Bevor wir auf „Starten“ drücken, können wir nun einzelne Jobeinträge - also einzelne Bilder - manuell korrigieren, z.B. das Histogramm anpassen oder einen anderen Bildtyp auswählen.

Beispiel: Ich wähle ein ganz dunkles Bild aus, mit Rechts-Klicken auf „bearbeiten“ und mache einen „Prescan“. Mit  überprüfe ich das Resultat der Automatik. Wenn ich nicht zufrieden bin, korrigiere ich entsprechend (jetzt kommt das Buchwissen zum Zug!), anschliessend „Speichern“ drücken.

Hinweis: Taste „C“ macht die letzte Aktion rückgängig.

Falls man dieselben Korrekturen bei mehreren Jobs durchführen muss, geschieht dies wie folgt:

- Ein einzelner Job wie gewünscht korrigieren

- Die weiteren Jobs, die die gleiche Korrektur erfahren sollen, mit der Maus bei gedrückter CTRL-Taste dazuselektieren
- Den „Kopieren“ -Knopf drücken. Im Kopieren-Dialog angeben, welche Eigenschaften kopiert werden sollen und „OK“-drücken

Wenn ich mit den Korrekturen fertig bin, schalte ich den Bearbeitungs-„Bleistift“  wieder aus und speichere die ganze Jobliste unter „Job“, damit ich diesen später wieder laufen lassen kann, falls ich Teile davon wiederholen will.

Wenn einzelne Scans in einem zweiten Durchlauf wiederholt werden müssen, markiere ich die gewünschten Jobeinträge im Jobmanager, setze mit Rechts-Klick „Status zurücksetzen“ die Jobs wieder zurück und korrigiere wo nötig. **Dabei darfnicht vergessen werden, die Ausgabe-Einstellungen neu zu speichern zur Bestätigung des Überschreibens der Dateien** (sonst wird beim letzten Dia einfach weitergezählt) **und die Magazinposition im Prescanfenster zu kontrollieren.** Anschliessend markiere ich die zu wiederholenden Jobs und voilà: „Starten“. Es werden dann nur die markierten Jobs gescannt.

Hinweis: Beim Erstellen einer neuen, weiteren Jobliste mit *Vorschaubildern* muss man zuerst Silverfast neu starten, sonst wird die neue Übersicht nicht vollständig erstellt. Dies ist ein Softwarefehler.

Last but not least

Wenn im Scan senkrechte Streifen auftreten, den Scan wiederholen. Im Jobmanager einfach die entsprechenden Jobeinträge markieren und wie oben angegeben wiederholen. Es kann sein, dass je nach Dia der Schwellwert der Kratzer- und Staubentfernung iSRD niedriger eingestellt oder ganz abgeschaltet werden muss.

Wenn ein Magazin klemmt, einfach in ein besseres umsortieren.

Auch ein Kalibrierdia alert. Bei Wolf Faust: <http://www.targets.coloraid.de/> kann man günstig neue bestellen.

Die Scans können am Schluss mit einem Batchtauglichen-Bildbearbeitungsprogramm auf ca. 85% verkleinert und dabei leicht geschärft werden. Dabei entsteht kein Detailverlust, da die nominale Auflösung von 3600dpi nur auf die effektive von ca. 3100 heruntergerechnet wird.

Die Auflösung kann wahlweise auch auf 1800dpi eingestellt werden. Der Detailverlust gegenüber 3600 ist je nach Verwendungszweck verschmerzbar. Die Dateien sind immer noch ca. 3,7 Megapixel gross, genügend für einen A4-Ausdruck.

Ich wünsche viel Spass, wenig Ärger und viele gute Scans!